

FERDINAND VON SAAR

# MARIANNE

KRITISCH HERAUSGEGEBEN UND GEDEUTET  
VON  
REGINE KOPP

MIT EINER EINFÜHRUNG VON  
KARL KONRAD POLHEIM

1980

BOUVIER VERLAG HERBERT GRÜNDMANN • BONN

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>EINFÜHRUNG</b>	<b>V</b>
<b>VORWORT</b>	<b>XVII</b>
<b>I. TEXT</b>	<b>1</b>
<b>II. KRITISCHER APPARAT</b>	<b>27</b>
1. Editorische Hinweise	29
2. Zur Gestaltung des Apparats	30
3. Das Fragment des Bürstenabzuges der Ausgabe von 1904 (N <sup>4K</sup> )	30
4. Sammelvarianten	32
a. Orthographische Textvarianten	32
b. Lautvarianten	36
c. Interpunktionsvarianten	37
5. Fortlaufendes Variantenverzeichnis	39
<b>III. TEXT- UND WIRKUNGSGESCHICHTE</b>	<b>45</b>
1. Die Entstehung der Erzählung bis zur ersten Druckauflage 1873 (E) und ihr Verhältnis zu Saars Lebensgeschichte	47
a. Vorbemerkungen	47
b. Beginn der Arbeit	50
c. Fortführung der Arbeit in Döbling	56
d. Unerfüllte Berufshoffnungen	62
e. Das Titania-Problem	64
f. Saars Schaffenskrise - sein Scheitern am Drama	70
g. Die Wende der Jahre 1871-72	86
h. Schloß Blansko und seine Bedeutung	93
i. Die Vollendung der Erzählung in Wien	103
2. Die weitere Textgeschichte und die Wirkungsgeschichte bis zur letzten Druckfassung (1873-1904)	106
a. Die Aufnahme der Erstausgabe E beim zeitgenössischen Publikum	106
b. Die 1. Auflage der <i>Novellen aus Oesterreich</i> 1877 (N <sup>1</sup> )	113
a. Plan und Erscheinen	113
β. Die Umarbeitung von E (1873) zu N <sup>1</sup> (1877)	115
y. Die Wirkung von N <sup>1</sup>	116
c. Die Fassung für Heyse: <i>Neuer Deutscher Novellenschatz</i> 1884 (He)	120

d. Die Übersetzung durch Marie zu Hohenlohe ins Französische	124
e. Die 2. Auflage der <i>Novellen aus Oesterreich</i> 1894 (N <sup>2</sup> )	129
a. Schwierigkeiten mit dem Verleger	129
β. Die Umarbeitung von N <sup>1</sup> (1877) und He (1884) zu N <sup>2</sup>	130
f. Die 3. Auflage der <i>Novellen aus Oesterreich</i> 1897 (N <sup>3</sup> )	
und erste wissenschaftliche Behandlungen der <i>Marianne</i>	134
g. Die 4. Auflage der <i>Novellen aus Oesterreich</i> 1904 (N <sup>4</sup> )	139
h. Der Teilabdruck in der Zeitschrift <i>Der Kunstwart</i> 1903 (J)	140
i. N <sup>4</sup> als Grundlage des kritischen Textes	141
3. Die wissenschaftliche Literatur über <i>Marianne</i>	144
a. Anregungen, Vorbilder und Einflüsse	147
b. <i>Marianne</i> als zeitgeschichtliches Gemälde	153
c. Die Löhbes- und Eheproblematik	155
d. Literarhistorische Einordnung	157
e. Ästhetische Analyse	160
IV. DEUTUNG	163
1. <i>Marianne</i> und die literarische Tradition	165
a. Das Thema der Eheproblematik	165
b. Die Form des Tagebuchromanes	172
2. Komposition als Drama	176
a. Möglichkeiten dieser Komposition	176
b. Das Vorwort	177
c. Die dramatische Technik des Aufbaus	179
a. Erster Akt: Exposition (Briefe 1—3)	179
β. Zweiter Akt: Steigerung (Brief 4)	182
γ. Dritter Akt: Höhenpunkt (Brief 5)	186
δ. Vierter Akt: Umkehr (Brief 6)	187
e. Fünfter Akt: Katastrophe (Brief 7)	189
d. Die Symmetrie des Aufbaus	192
a. Der Mittelteil III und seine Verklammerungen	196
β. Konzentrische Umschließung II und IV	199
γ. Kreuzende Verbindung II und V	201
δ. Kreuzende Verbindung I und IV	209
4. Der Mythos vom Sündenfall	211
a. Die Personen: Adam und Eva	211
a. Das Problem des Dreiecks und die Konfiguration	211
β. Marianne	220
γ. Herr A.	233

b. Das Paradies	240
c. Der Sündenfall	250
d. Die Vertreibung aus dem Paradies	260
V. BIBLIOGRAPHIE	279
1. Quellen	281
a. Textzeugen von <i>Marianne</i>	281
b. Sonstige Werke Ferdinand von Saars	282
c. Briefe von und an Ferdinand von Saar	282
2. Ausgewählte Literatur	286
3. Nachschlagewerke	291